

DIE Sven Weber
SCHATZSUCHE
Ein Kindermusical für Abenteuerlustige

für 1–2-stimmigen Kinderchor, Soli
Sprechrollen und Klavier

Partitur

Inhalt

Vorwort	3
Szene 1: Aufbruch	4
1. Auf zum Schatz	5
Szene 2: Schatzsuche	8
2. Ich bin Moses (Leo)	8
Szene 3: Die Piraten	10
3. Ich bin Moses (Miriam)	11
Szene 4: Schatz und Gefangennahme.	12
4. Piraten-Song	13
Szene 5: Gefangen auf dem Schiff	16
5. Wir brauchen 'nen Plan	17
Szene 6: Der Plan	18
6. Fürchte dich nicht	18
Szene 7: Nächtliche Befreiung.	21
7. Kämpfen ist falsch	22
Szene 8: Showdown	24
8. Finale	26

Cover: Nadine Kristen, © Carus-Verlag, Stuttgart

Öffentliche Aufführungen dieses dramatisch-musikalischen Werkes sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist mit dem Verlag ein Vertrag abzuschließen.

Direkt zur Anmeldung im Carus-Aufführungsportal: https://performance.carus-verlag.com/de/1246400	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Alternativ:
Mail: performance@carus-verlag.com
Carus-Verlag, Sielminger Straße 51
70771 Leinfelden-Echterdingen.
Eine Anmeldung bei der GEMA ist nicht notwendig.

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 12.464), Chorpartitur (Carus 12.464/05),
📄 Playbacks (Aufführungsvertrag vorausgesetzt): www.carus-verlag.com/1246400

Vorwort

Die Schatzsuche – eine abenteuerliche Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt. Dieses Musical ist in Zusammenarbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern entstanden. Die Kinder wollten unbedingt eine Piratengeschichte spielen und sammelten mit mir zusammen viele Ideen. Es entstand dieses Musical, das die Suche der Mannschaft des Kapitän Benjamin Heart nach einem Schatz erzählt. Gemeinsam trotzten die Seemänner und Seefrauen sogar bösen Piraten.

Das Stück bietet Möglichkeiten für „Rampensäue“ und Vorsichtige gleichermaßen. Überwiegend gibt es Rollen, die das ganze Stück über präsent sind, aber auch unerfahrenen Kindern ermöglichen ein paar kurze Rollen zu Beginn ein erstes Ausprobieren. Statistenrollen sind ebenfalls möglich. Die Piratenrollen sind für Kinder eventuell eine Herausforderung, da es für sie gar nicht so einfach sein könnte, finstere Gesellen zu verkörpern. Alle Rollennamen können natürlich verändert und an das Geschlecht des Spielers oder der Spielerin angepasst werden. Die Rolle des Papageis Jasper stellt eine Besonderheit dar: Sie ist als Stimme aus dem „Off“ gedacht. Papagei-Paula trägt einen Stofftierpapagei auf der Schulter, der die fettgedruckten Passagen ihrer Sätze aus dem Hintergrund wiederholt. Dabei agiert Papagei-Paula immer wieder mit dem Tier auf der Schulter, damit deutlich wird, wer gerade gesprochen hat. Für die Darstellerin dieser Rolle ist das durchaus eine schauspielerische Herausforderung.

Die Songs des Musicals sind überwiegend chorisch gedacht, bieten aber in den Strophen immer Möglichkeiten für solistische Parts. Ausnahmen bilden die Lieder Nr. 2 und 3. Diese sind solistisch mit den Rollen Leo bzw. Miriam zu besetzen. Das Lied „Kämpfen ist falsch“ (Nr. 5), beinhaltet gerappte Strophen und gibt somit singschwächeren Kindern dennoch eine Möglichkeit, solistisch hervorzutreten. Zu jedem Lied gibt es ein Playback, das für die Aufführung genutzt werden kann.

Ein großer Dank gilt allen, die mich bei der Entstehung dieses Musicals unterstützt haben, allen voran Christa Müller-Lücke und Uli Emskötter.

Ich wünsche euch viel Freude und Spaß mit dem Musical!

Horn-Bad Meinberg, April 2025

Sven Weber

Sprechrollen

Erzähler 1 und 2: führen in die Geschichte
Bürgermeister: will seinem Dorf helfen
Bürger 1, 2 und 3: kurze Rollen für jüngere Darstellende

Die Mannschaft

Leo: fleißiger Schiffsjunge
Miriam: schlecht behandeltes Schiffsmädchen
Kapitän Heart: rechtschaffen, denkt an sein Dorf
Döspaddel-Dirk: nicht sehr schlau
Krabbenbein-Piet: läuft immer leicht seitlich
Baller-Mine: niemand schießt besser
Papagei-Paula: hat den Papagei Jasper auf der Schulter, der ihr nachplappert

Jasper (Papagei): Für diese Rolle wird nur eine Stimme aus dem Hintergrund benötigt, kein Schauspieler. Die Rolle plappert die fettgedruckten Wörter von Papagei-Paula mit Mikrofon aus dem Off nach, sobald Paula mit ihren Sätzen fertig ist. Jasper ist die Stimme für den Stofftier-Papagei, den Paula auf der Schulter trägt.

Die Piraten

Kapitän Blutaugen: Schrecken auf allen Meeren
Planken-Paul: wirft gerne Gefangene über Bord
Enterhaken-Eberhard: entert gerne Schiffe
Zwei-Messer-Hilde: hat immer zwei Messer im Gürtel
Narben-Lilly: liebt den Kampf

Die Schatzsuche

Sven Weber (*1982)

Szene 1: Aufbruch

Erzähler*in 1: Es war einmal vor langer Zeit in einem alten Fischerdorf.
Die Menschen dort waren freundlich und füreinander da.
Doch die letzten Jahre waren hart.
Stürme und Überschwemmungen hatten viele Schäden angerichtet.
Immer wieder wurden Ernten, Häuser und Brücken von den Wasserfluten zerstört.
Die Menschen waren sehr verzweifelt.
Eigentlich bräuchten sie Dämme rund um das Dorf, um sich vor weiteren Überschwemmungen zu schützen. Aber die Menschen waren arm.
Wegen der vielen Reparaturen fehlte ihnen das Geld.

Erzähler*in 2: Doch die Menschen im Dorf gaben die Hoffnung nicht auf.
An einem Abend trafen sich die Bürger des Dorfes erneut zu einer Versammlung, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Schaut her.

*In die Versammlung werden das Publikum und der Zuschauerraum miteinbezogen.
Die drei Bürger und Kapitän Heart sind vorn in der Menge verteilt und sprechen von dort aus ihre Texte.*

Bürgermeister Tarke: *(steht direkt vor dem Publikum)* Guten Abend, liebe Freundinnen und Freunde.
Ich, euer Bürgermeister Tarke, begrüße euch und freue mich so sehr, dass heute Abend so viele von euch gekommen sind.
Die Lage ist sehr ernst. Eine weitere Sturmflut wird unser schönes Dorf mit Sicherheit überstehen.

Bürger*in 1: Was machen wir denn nur? Müssen wir unser Dorf verlassen?

Bürger*in 2: Das kommt überhaupt nicht in Frage. (Diskussionen entstehen)

Bürgermeister Tarke: Bitte, Leute, bitte bleibt ruhig! Wir müssen überlegen, wie wir Geld bekommen, damit wir Dämme bauen können, um unser Dorf zu retten. Dann können wir alle in unserem schönen Dorf bleiben.
Aber das kostet uns sehr viel Geld.

Bürger*in 3: Herr Bürgermeister, ich hätte da vielleicht eine Idee. Ich habe gehört, dass es einen Schatz gibt, der uns vielleicht was verrückt, aber ... was wäre denn, wenn wir den Schatz des alten Turner finden?

Bürger*in 1: Was? Den Schatz? Wem?

Bürger*in 2: Versteh ich nicht.

Bürgermeister Tarke: Ich verstehe auch nicht. (langes Schweigen)

Bürgermeister Tarke: Ja, es gibt einen Schatz. Vor etwa 200 Jahren Bürgermeister unseres Dorfes.
Er hat es geschafft, dass er im Laufe der Zeit immer wieder Geld beiseite geschafft haben soll.
Für dieses Geld soll er als Schatz auf einer Insel vergraben haben.
Seitdem wird es erzählt.

Bürger*in 1: Das ist doch das denn nicht nur ein Märchen?

Bürger*in 2: Ich glaube ich nicht. Mein Großvater war immer felsenfest davon überzeugt, dass es wahr ist.
Er hat mir immer davon erzählt.
Angeblich sei die Schatzkarte irgendwo in seinem alten Schreibtisch versteckt.

Bürgermeister Tarke: Im Ernst? Den Schreibtisch gibt es heute immer noch.
Er steht in meinem Büro.

Bürger*in 2: Ja, aber ... angenommen, wir finden die Schatzkarte.
Wer sucht dann nach dem Schatz?

Kapitän Heart: Ich, Kapitän Heart, melde mich freiwillig, Herr Bürgermeister.
Wenn Sie die Schatzkarte wirklich finden,
werden meine Mannschaft und ich uns sofort auf den Weg machen und den Schatz suchen.

Bürgermeister Tarke: Das ist ja großartig, Kapitän Heart.
Ich danke Ihnen. Also los!
Suchen wir die Schatzkarte, und dann auf zum Schatz!

Aufführungsdauer / Duration: ca. 40 min.

© 2025 by Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 12.464

Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany

www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

9

se - geln ü - bers wei - te Meer. } Vol - le Fahrt vo - raus! Die
 su - chen ei - nen al - ten Schatz. } Er

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! }
 Steu - er - mann, Kurs Nord - Nord - West! } Vol - le Fahrt vo - raus! Ho!

Dm A

11

rau - e See, die lie - ben wir sehr. } Vol - le Fahrt vo - raus! Die
 liegt an ei - nem ge - hei - men Platz. } Die

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! }
 Steu - er - mann, Kurs Nord - Nord - West! } Vol - le Fahrt vo - raus!

Dm Bb C Dm

13

fer - ne In - sel ist das Ziel. } Vol - le Fahrt vo - raus! Die
 Kar - te zeigt, wo - hin es geht. } Sie

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! }
 Steu - er - mann, Kurs Nord - Nord - West! } Vol - le Fahrt vo - raus! Ho!

Dm A

Se - gel straff, - der Kiel liegt sta - bil. } Vol - le Fahrt vo - raus!
 kennt den Ort, wo die Kis - te steht. }

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! } Vol - le Fahrt vo - raus!
 Steu - er - mann, Kurs Nord - Nord - West! }

Dm Bb C Dm

17 **Refrain**

Auf zum Schatz! Lei - nen los! Uns - re - se wird fa - mos.

Auf zum Schatz! Lei - nen los! Uns - re se wird fa - mos.

Bb Gm Dm

19

Kommt mit uns auf uns - re Fahrt. Wer - det ein Pi - rat.

Kommt mit uns auf uns - re Fahrt. Wer - det ein Pi - rat.

Bb Gm A Dm

Szene 2: Schatzsuche

Die Mannschaft ist auf einer Insel auf Schatzsuche. Sie folgen einer Schatzkarte.

- Döspaddel-Dirk: ... 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29 – oh, nanu!
Warum ist denn hier jetzt eine Felswand? Eigentlich geht es laut der Karte 40 Schritte in diese Richtung. Und es ist hier keine Felswand eingezeichnet. Komisch!
- Kapitän Heart: Zeig mal her! Och Mensch, Döspaddel-Dirk! Du hast die Schatzkarte verkehrt herum gehalten. Wir sind falsch gelaufen.
- Baller-Mine: *(fasst sich an den Kopf)* War ja klar!
- Krabbenbein-Piet: *(ironisch)* Klasse Leistung! Müssen wir jetzt wieder ganz zurück und nochmal von vorn beginnen?
- Kapitän Heart: *(in die Karte vertieft)* Nein, das ist nicht nötig. Ganz falsch sind wir nicht. Wir müssen nur zurück zur letzten Lichtung und dann wieder 40 Schritte. Aber diesmal *(zu Döspaddel Dirk)* in die andere Richtung! Hier, Krabbenbein-Piet, nimm du jetzt mal die Karte.
- Döspaddel-Dirk: Tut mir echt leid, Kapitän! Kommt nicht noch mal vor. Versprochen!
- Krabbenbein-Piet: Wo bleibt denn nur der Moses? Der trägt unser Essen. So langsam krieg ich Hunger.
- Döspaddel-Dirk: Wer? Was für ein Moos?
- Baller-Mine: *(deutlich)* Moses! Er meint den Schiffsjungen Leo.
- Döspaddel-Dirk: Ach so!
- Baller-Mine: Er ist das erste Mal auf einem Schiff und von Seemann werden. Da er noch so jung ist, fängt er als Schiffsjunge an. Und Schiffsjungen nennt man „Moses“ *(zum Kapitän)* Keine Ahnung wer ist, Kapitän! Eben war er noch bei uns und hat gut Schritt gehalten.
- Papagei-Paula: Der Kleine meint übrigens richtig, **Kapitän.**
Die Aufträge „Moses“ auf einem Schiff sind gar nicht so leicht. Aber er wird sich immer **verlassen**.
- Kapitän Heart: ... ja, Papagei-Paula. Er wird ein guter Matrose werden. ... kommt er ...
- Leo: ... da seid ihr! ... e euch schon gesucht. Warum seid ihr denn hier? ... auf der ... ung nicht in die andere Richtung gehen müssen?
- Döspaddel-Dirk: *(verärgert)* ... ein kleiner Navigationsfehler.
- Krabbenbein-Piet: Gut ... es du ... Steuermann bist.
- Kapitän Heart: Wo ... t eh die Suche unterbrochen haben, lasst uns eine Pause machen. ... l ... rge die Mannschaft.
- Leo: ... itän!

2. Ich bin Moses (Leo)

♩ = 110 **Intro / Zwischenspiel**

Klavier

5 **Strophen**

1. Für al - le bin ich da. Küm - mer mich, — ist doch klar!
 Brin - ge dem Käp - ten Tee. Schu - he put - zen tut nicht weh.
 2. Streng ich mich rich - tig an, lobt mich der — Steu - er - mann.
 Zieht mal ein Sturm he - rauf, darf ich nicht auf's Deck hi - nauf.

G D C Am D

7 1. Pas - se auf, — hör gut zu. Al - les lern ich von der Crew.
 Ken - ne schon man - chen Brauch. See - manns - kno - ten lern ich auch. Ich bin
 2. Kann der Käp - ten uns nicht sehn, lässt er mich das Ru - der drehn. sein. Ich bi
 Ich bin hier — nicht al - lein, darf Teil ei - ner Mann - schaft

G D C Am D

11 **Refrain**

Mo - ses — Lehr - ling — nem Se - gel - schiff. Hier bin — ich da - heim. — Ich bin

C D Em C G D

15

Mo - ses. — Hier ler - ne ich je - den Kniff. Bald werd ich Ma - tro - se sein.

C G D Em C D(add4) D G

Szene 3: Die Piraten*innen

Während die Mannschaft sich stärkt, wird sie von den Piraten aus sicherer Entfernung beobachtet.

Planken-Paul: *(flüsternd)* Da hinten sind sie, Kapitän.

Kapitän Blutaug: Sehr gut! *(lacht leise und höhnisch)* Miriam, mein Fernrohr!

Miriam gibt Blutaug schüchtern das Fernrohr.

Blutaug reißt es ihr aus der Hand.

Kapitän Blutaug: Na endlich! Warum dauert das nur immer so lange, du Nichtsnutz.
(schaut durch das Rohr) Sie scheinen Rast zu machen.
(reicht das Fernrohr an Miriam; kurz bevor sie es nimmt, lässt er es fallen)

Narben-Lilly: Los, schnappen wir sie uns!
(will schon losstürmen, wird von den anderen Piraten festgehalten)

Kapitän Blutaug: Halt! Noch nicht! Warum sollen wir uns denn die Arbeit machen?
Lasst sie erstmal in Ruhe den Schatz finden.
Wir folgen ihnen heimlich, und wenn sie den Schatz gefunden haben,
dann schlagen wir zu und der Schatz gehört uns.
(Gelächter der Piraten)

Zwei-Messer-Hilde: Und die Mannschaft, Kapitän?
Was machen wir mit ihnen?

Kapitän Blutaug: Wir nehmen sie gefangen, Zwei-Messer-Hilde, und nehmen sie mit auf unser Schiff.
Und wenn wir dann auf See sind, werfen wir sie den Haien zum Fraß vor.

Miriam: Aber Kapitän, das können wir doch nicht machen.
Sie haben uns bisher gar nichts getan.

Kapitän Blutaug: Du wagst es, mich zu belehren?
Miriam, du bist ein Loses auf unserem Schiff. Gehibst du
auf, du Piraten, und tun, was uns gefällt.

Planken-Paul: Und ich liebe es, sie lebend über die Planke zu schicken. *(Gelächter)*

Zwei-Messer-Hilde: Ich habe keine Aufgabe für dich. Was zu tun, was wir dir sagen, Miriam.
Es geht es dir schlecht.

Kapitän Blutaug: Sei still! Du wirst dich dahinten jetzt ganz genau beobachten.
Wenn sie den Schatz gefunden haben, sage aufs Ohr. Mach uns wach, wenn sie den Schatz gefunden haben.
Hast du verstanden?

Miriam: Kapitän!

Die Piraten gehen schlafen. Miriam geht ein bisschen zur Seite.

Miriam: Wo bin ich hier bloß gelandet?
Hätte ich gewusst, dass es ein Piratenschiff ist, auf dem ich arbeiten soll,
wäre ich lieber ein armes Straßenkind geblieben. Ich allein unter diesen Schurken.
Was soll ich nur machen? Kann mir denn keiner helfen?

3. Ich bin Moses (Miriam)

$\text{♩} = 85$ **Intro**

Klavier

Gm D Cm Gm D Gm D Cm⁷ D Gm

5 Strophe

Gleich, was ich auch tu, nie ist's rich - tig. Hö - re nie ein Lob. Al - le hier sind zu mir grob. Ich bin

Gm D Cm Ab D Gm D Cm Eb D

10 Refrain

Mo - ses auf ei - nen a - ten - schiff. Ich bin ich al - lein. Ich bin Mo - ses

Cm Gm D Cm Gm D Cm Gm

15

auf ten - schiff. Ich möch - te hier nicht mehr sein. Ich bin sein.

D Eb Cm D^{SUS4} D Gm Gm

1. 2.

19 Schluss

Szene 4: Schatz und Gefangennahme

Die „gute“ Mannschaft hat während des letzten Liedes die Pause beendet und ist auf dem Weg zum Schatz. Krabbenbein-Piet geht voran. Miriam hält sich versteckt und beobachtet.

Krabbenbein-Piet: Hier, Kapitän, tatsächlich. Hier muss es sein. Dieser Stein sieht aus wie ein Piratenhut. Wir sind am Ziel. Hier soll der Schatz vergraben sein.

Kapitän Heart: Großartig! Ran an die Schaufeln! Jetzt werden wir reich und können unseren Plan in die Tat umsetzen!

Leo: Hä? Plan? Was bedeutet das? Behalten wir den Schatz nicht für uns?

Kapitän Heart: Nein, Leo! Der Schatz ist nicht für uns allein. Er soll für alle Menschen in unserem Dorf sein. Es soll allen besser gehen.

Papagei-Paula: Seit der großen Sturmflut im letzten Jahr geht es den Bewohnern unseres Dorfes **schlecht**.

Baller-Mine: Vieles ist zerstört und alle haben Angst, dass es wieder passiert. Mit diesem Schatz könnten wir allen helfen und Schutzdämme bauen.

Döspaddel-Dirk: Na dann los. Lasst uns graben!

Miriam beobachtet weiterhin alles ganz genau. Die Mannschaft gräbt den Schatz aus.

Miriam: *(leise zu sich selbst)* Wenn wir der Mannschaft da den Schatz wegnehmen, wird ihr Dorf weiter ungeschützt sein und viele Menschen sind in Gefahr. Wie kann ich ihnen nur helfen?

Papagei-Paula: Hier! Kapitän, hier liegt **der Schatz**. Ich bin auf was Hartes gestoßen! *(klopft mit Schaufel auf den Boden)* Das ... das scheint eine Kiste zu sein. Ich helfe hier, alle mit.

Leo: Das ist ja stark! Der Schatz! Wir haben ihn gefunden. Wahnsinn!

Kapitän Heart: Los, wir heben die Kiste raus.

Miriam schleicht zurück und weckt die Piraten, während die Mannschaft die Kiste bis zum Öffnen.

Krabbenbein-Piet: 1, 2, 3 – los! Hebt an! Boah, ist die Kiste schwer. *(alle stöhnen)* Alles gut. Weiter, wir schaffen es!

Unter Stöhnen und Ächzen wird die Kiste endlich geborgen.

Baller-Mine: Die Kiste ist mit einem Schloss gesichert. Darf ich das Öffnen übernehmen, Kapitän?

Kapitän Heart: Du solltest dich nicht darum bitten, Baller-Mine. Niemand schießt besser als du. Nur zu!

Baller-Mine: Danke für die Achtung, alle zu! *(zielt mit ihrer Pistole auf das Schloss und feuert.)* Geschafft! Sie ist offen!

Die Mannschaft öffnet die Kiste und schauen staunend zu. Beim Öffnen raunen alle erfreut über den Anblick. Miriam schleicht sich an und umzingelt die Mannschaft, Pistolen und Säbel bereit.

Leo: Baller-Mine, was ist euch das an! Ich werd verrückt.

Papagei-Paula: Wir haben ihn tatsächlich **gefunden!**

Kapitän Heart: Die Mannschaft, ich bin stolz auf euch! Dank euch wird es unserem Dorf ab heute viel besser gehen!

Kapitän Blutaube: Das glaube ich nicht! Hände hoch!

Planken-Paul: Keine Bewegung!

Enterhaken-Eberhard: Waffen weg!

Narben-Lilly: Flossen hoch. Habt ihr nicht gehört?

Zwei-Messer-Hilde: Oder ihr bekommt meine scharfen Messer zur spüren!

Die Mannschaft hält die Hände hoch und schaut erschrocken.

Kapitän Heart: Wer seid ihr denn? Was soll das?

Döspaddel-Dirk: *(leise zu Papagei-Paula)* Ich raff das nicht! Wie soll ich denn die Waffen wegwerfen, wenn ich mich nicht bewegen darf!

Papagei-Paula: Sei still.

Kapitän Blutaube: Wenn ich mich vorstellen darf: Mein Name ist Kapitän Blutaube und das hier ist meine Mannschaft. Wir haben gewusst, dass ihr auf Schatzsuche seid. Und wir brauchten nur auf den passenden Moment zu warten! Vielen Dank, dass ihr den Schatz für uns gefunden habt. Narben-Lilly, Zwei-Messer-Hilde, ihr beiden fesselt die Bande hier und bringt sie auf unser Schiff! Planken-Paul, Enterhaken-Eberhard, ihr beiden tragt den Schatz! Ha! Pirat zu sein ist herrlich!

4. Piraten-Song

♩ = 85 Intro

Klavier

F#m

5 F#m E D C#

9 F#m E D C#

13 E D C#

17 F#m E D C#



21

Chor Strophe

1. Kei - ne Re - geln, kein Ge - wis - sen, wir ken - nen kei - ne Angst. Flieh, so
 2. Na - vi - gie - ren ü - bers wei - te Meer, stets auf der Su - che nach 'nem

F#m E Hm

26

lang du kannst. En - tern, kämp - fen, ra - ben, plün - n:
 rei - chen Schiff. His - sen wir die schwarze Flag - ge,

D C# F#m

31

nicht schwarze Welt
 Wir lie - ben das wei - te Meer!
 Dann ha - ben wir klar - ge - stellt:
 Hm G# C#

37

Refrain

Wir sind Pi - ra - ten, frei wie der Wind.

A E

41

Tun nur das, was uns ge - fällt. Uns ge - hört die Welt. Ho!

F#m C#

45

Wir sind Pi - ra - ten, ziehn die Sä - bel ge - schwind.

A E

49

Neh - men das, was uns ge - fällt.

C# F#m C# F#m

Fine

54

F#m E D

58

C# F#m E D C#

Dal S al Fine

Szene 5: Gefangen auf dem Schiff

Die Piraten bringen die gefesselte und entwaffnete Mannschaft auf ihr Schiff und sperren sie ein.

Kapitän Blutaug: So, rein mit euch in die Zelle.

Planken-Paul: Genießt eure letzte Nacht.

Leo: Letzte Nacht? Was meinst du damit?

Planken-Paul: Wenn wir auf See sind, werdet ihr über die Planke gehen.
(*erschrockene Gesichter*) Hoffentlich könnt ihr mit den Haien Freundschaft schließen!

*Die Zelle wird von Zwei-Messer-Hilde verschlossen. Den Schlüssel steckt sie auffällig in ihre Tasche.
Die Piraten begeben sich zur Schatzkiste und feiern.*

Leo: Was machen wir denn jetzt, Kapitän?

Kapitän Heart: Ich weiß es nicht, Leo.

Krabbenbein-Piet: Wir müssen hier irgendwie rauskommen.

Baller-Mine: Aber wie sollen wir das machen?

Papagei-Paula: Im Moment können wir nur warten. Hoffentlich fällt uns noch **was ein**.

Die Piraten stehen um die Schatzkiste am anderen Ende des Schiffes herum.

Kapitän Blutaug: So, Leute. Lasst uns feiern. Wir sind reich.
Miriam, wo bist du denn schon wieder? Hast du nicht gehört, wir wollen feiern.
Besorge uns was zu trinken und hol Essen aus der Kombüse.

Miriam: Ey, Kapitän! (*geht und holt Krüge, versorgt die Mannschaft.
Dabei stellt Narben-Lilly ein Bein und alles fällt runter.*)

Narben-Lilly: Kannst du nicht aufpassen?

Enterhaken-Eberhard: Du bist wirklich zu nichts zu gebrauchen.

Kapitän Blutaug: Willst du uns etwa die Feier verderben? ja? Nun, dann drehe dir den Kopf um!
Zwei-Messer-Hilde: sperr sie zu uns in Gefangen in die Zelle (*böse grinsend*)

Miriam: Aber Kapitän, das ist nicht meine Schuld...

Kapitän Blutaug: Keine Sorge.

Miriam wird zu den Gefangenen in die Zelle gesperrt. Die Piraten feiern währenddessen weiter!

Leo: Ich hab alles gemacht. Echt mies! Du hast gar nichts gemacht.
Gehen die immer noch mit dir um?

Miriam: In meinem Piratenschiff geht es rau zu. Sie machen mit mir, was ihnen gefällt.
Danke für sie.

Kapitän Heart: Piraten neigen dazu, du bist der Moses. Du gehörst zur Mannschaft.
Es ist nicht richtig, wie sie dich behandeln. Ich bin Kapitän Benjamin Heart.
Was meinst du?

Miriam: Danke, Kapitän Heart.

Leo: Ich bin Leo und das hier ist Piet. Aber wir nennen ihn Krabbenbein-Piet, weil er nicht richtig geradeaus laufen kann. Das ist Baller-Mine, die beste Schützin weit und breit.
Papagei-Paula mit ihrem Papagei Jasper und hier, das ist Döspaddel-Dirk.

Miriam: Es tut mir leid, dass die Piraten euch den Schatz weggenommen haben.
Ich hatte die Aufgabe, euch zu beobachten und zu melden, wenn ihr den Schatz gefunden habt.
Ich weiß, dass er für euer Dorf sehr wichtig ist. Aber ich wusste nicht, wie ich euch helfen sollte.

Kapitän Heart: Keine Sorge, Miriam.

Döspaddel-Dirk: Ja, mach dir darum mal keine Gedanken.
Lasst uns lieber zusammen überlegen, wie wir hier wieder rauskommen.

Miriam: Ich sitze nicht zum ersten Mal hier drin. Immer wenn die Piraten mich hier eingesperrt haben, habe ich gewartet, bis sie schliefen. Eine der Stangen ist locker. Wenn man sie zur Seite schiebt, passen schmale Personen wie Leo oder ich hindurch. Ich bin dann nachts raus und habe mich morgens wieder hier in die Zelle gesetzt, damit die Piraten keinen Verdacht schöpfen.

Papagei-Paula: Na das hört sie doch schon ganz **vielversprechend an**.

Leo: Wenn wir zusammenhalten, werden wir das schaffen.

Kapitän Heart: Lasst uns überlegen, wie wir die Piraten überlisten können.

5. Wir brauchen 'nen Plan

♩ = 80 **Intro**

Klavier

G D Em C G D Em

8 **Refrain**

Wir brau-chen 'nen Plan, — 'nen Weg hier run - ter vom Kahn. Statt ge - fan - gen zu

C G D Em C G

14

sein, wer-den wir uns be - frein. Wir trick - sen sie aus ih-ren Sie - ges kann. —

D Am D G D G

21 **Strophen**

1. Durch ... - sen wir nicht al - le hin - durch. Nur wer klein von Ge - stalt,
 2. Le ... e Has ü - bers gan - ze Schiff. Gib nur acht, dass nicht die
 3. S ... den lang - sam mit viel Ruh. Komm zu - rück! Mach uns auf!
 4. S ... ir frei, san al - le Waf - fen ein. Mit dem Kniff, wenn er klappt,

D Em Hm C D Em

27 *Dal Fine*

1. kann sich aus der Not be - frein. }
 2. Mann - schaft aus dem Schlaf er - wacht. } 1.-3. Wir brau-chen 'nen Plan, —
 3. Wenn das klappt, wär das un - ser Glück. }
 4. ü - ber - neh - men wir das — Schiff. } 4. Wir ha - ben 'nen Plan, —

Am C D

Szene 6: Der Plan

- Döspaddel-Dirk: Ich hab es immer noch nicht verstanden – was ist der Plan?
- Baller-Mine: Okay, dann noch mal für dich, gaaanz langsam:
Wenn die Piraten vom Feiern müde sind, werden sie schlafen gehen.
So weit klar?
- Döspaddel-Dirk: Hab ich kapiert.
- Krabbenbein-Piet: Wenn also alle eingeschlafen sind, schleichen sich Leo und Miriam aus der Zelle.
Nur die beiden passen durch den Spalt mit der lockeren Stange.
So weit klar?
- Döspaddel-Dirk: Hab ich kapiert.
- Papagei-Paula: Zwei-Messer-Hilde hat den Schlüssel.
Leo und Miriam werden versuchen, ihr den Schlüssel zu stibitzen, während **sie schläft**.
- Leo: Genau, dabei müssen wir sehr leise und vorsichtig sein.
Wenn wir die Piraten wecken, war alles umsonst.
- Kapitän Heart: Sobald sie den Schlüssel haben, holen sie uns leise hier raus.
Dann nehmen wir diesen schlafenden Schurken ihre Waffen weg.
- Miriam: Dann übernehmen wir das Schiff und sperren die Piraten ein.
- Döspaddel-Dirk: Ähh, jetzt komm ich nicht mehr mit. Tut mir leid.
- Papagei-Paula: Mach dir nichts draus, Dirk. Das ist **nicht schlimm**.
Du wartest einfach hier, und wenn die Tür der Zelle aufgeht,
sammelst du ganz leise **alle Waffen** der Piraten, okay?
- Döspaddel-Dirk: Danke Paula, das schaffe ich.
- Kapitän Heart: Na dann mal los, ihr beiden!
Viel Erfolg!
- Leo: Danke Kapitän Heart, Miriam!
- Miriam: (ängstlich) Ich sollte mich nicht so fürchten. Ich sollte ich lieber bleiben.
Ich bin nicht im Weg.
Ich bin nicht so, wenn die Piraten aufwachen? Ich habe Angst.
Du wirst nicht mehr schelten, weil ich euch geholfen habe.
- Leo: Keine Sorge, Miriam. Zusammen schaffen wir das.
Du gehst mit dir und ich gehe auf dem Schiff aus.
Du reigst dich nicht an, geht, und ich besorge dann den Schlüssel.
- Miriam: Also komm mit mir.

6. Fürchte dich nicht

$\text{♩} = 70$ Intro / Zwischenspiel

E D A E D A E D A E

Klavier

8

Strophen

1. Bis - her warst du al - lein. Kein Mensch war für dich da. Man
 Mensch war stolz auf dich. Nie - mand, der dich ver - stand. Doch
 2. Komm, schlie - ße dich uns an. Wir wer - den uns be - frein und
 mit, du wirst es sehn. Die Freund - schaft stärkt den Mut. Wenn

H E A C#m H

13

1. war zu dir ge - mein. Hier bist du in Ge - fahr. Kein
 ich bin da für dich! Ich rei - che dir die Han
 2. wer - den mit dem Schatz schon bald zu Hau - se sein. Kor
 wir zu - sam - men - stehn, wird schon bald al - les gut.
 H

F#m A F#m H

18

Refrain

steh dir bei, geh an dei - ner Sei - te.
 u - be mir, A/C# E/H H

22

2. packt dich auch die Angst, bin ich bei dir. *Da capo*

A/C# D A E



CARUS

GA



Szene 7: Nächtliche Befreiung

Leo und Miriam klettern aus der Zelle und schleichen übers Deck zu den schlafenden Piratinnen und Piraten. Während sie Zwei-Messer-Hilde den Schlüssel stibitzen, drehen sich immer wieder Piraten im Schlaf um, so dass Leo und Miriam innehalten müssen. Nachdem Leo den Schlüssel hat, gehen beide leise zum Gefängnis und schließen auf.

Leo: *(leise)* Hier. Wir haben den Schlüssel. Ich lasse euch raus.

Kapitän Heart: *(leise)* Gut gemacht, ihr beiden!

Krabbenbein-Piet: *(leise)* Ihr seid ein super Team. Die Piraten haben nichts gemerkt. Und jetzt entwaffnen wir sie.

Döspaddel-Dirk: *(laut)* Au ja! *(will schon losgehen)*

Alle: *(Finger vor den Mund)* Pssst!

Döspaddel-Dirk hält sich den Mund zu. Einige Piraten bewegen sich, schlafen aber weiter.

Kapitän Heart: Döspaddel-Dirk! Leise!

Döspaddel-Dirk: Ach ja, stimmt. Tut mir leid, Kapitän!

Baller-Mine: Na, das war knapp. Gut, dass die Piraten so tief schlafen.
Komm, Dirk, ich helfe dir!

Leise gehen alle zu den schlafenden Piraten und nehmen deren Waffen an sich. Alle sammeln sich wieder am Gefängnis.

Papagei-Paula: So, das hätten wir. Wir haben alle.

(deutet auf Papagei Jasper, dass er den Schnabel hält und jetzt ausnahmsweise nicht nach vorne schaut)

Kapitän Heart: So, dann lasst uns diese Schurken mal wecken und sie in den Käfigen stecken.
Auf ihre dummen Gesichter bin ich schon ganz stolz.

Baller-Mine: *(Pistolen in der Hand)* Ich bin bereit, Kapitän!

Döspaddel-Dirk: Ich nicht. Auch wenn die jetzt keine Waffen mehr haben, ich fürchte mich vor ihnen.

Miriam: Ich gebe dir recht, Döspaddel-Dirk. Seid ihr euch sicher, dass die Piraten, nur weil sie keine Waffen haben, friedlich in den Käfigen stecken werden? Ich kenne sie. Es sind starke Kämpfer.
Auch ohne Waffen sind sie noch gefährlich.

Kapitän Heart: Ich möchte nicht wissen, dass jemand von euch in Gefahr gerät.
Geht ein gutes Beispiel voran. Aber ich sehe im Moment keine andere Lösung.

Leo: Ich bin mit Verlaub, Baller-Mine, ich habe eine gute Idee. Wie wäre es, wenn wir den Schatz ins Ruderboot mitnehmen und die Piraten wieder in den Käfig setzen und abschließen?
Wir können sie mit unserer Kleidung verkleiden.

Krabbenbein-Piet: Was? Hast du deinen Verstand verloren?

Leo: Nein, was? Ich will nur, dass die Piraten aufwachen und merken, dass ihre Waffen weg sind und der Schatz im Ruderboot ist. Wir aber noch im Käfig sitzen, werden sie sich gegenseitig verdächtigen.

Kapitän Heart: Ich verstehe Leo. Sie sind keine Mannschaft wie wir. Wir halten zusammen. Doch die Piraten werden denken, wer von ihnen war, und einer den anderen beschuldigen.

Papagei-Paula: Werden sie sich gegenseitig bekämpfen und wir müssen kein Risiko eingehen.

Baller-Mine: Das könnte funktionieren.

Döspaddel-Dirk: Ähm, ich bin nicht sicher, ob das jetzt eine gute Idee ist. Aber würde das nicht noch besser funktionieren, wenn der Kapitän seine Waffen zurückbekommt? Wenn er der Einzige wäre, der noch bewaffnet ist, würden die anderen sofort ihn verdächtigen oder nicht?

Alle schauen Döspaddel-Dirk ungläubig mit großen Augen an.

Leo: Mensch, Dirk. Super! Du hast recht. So wird die Täuschung bestimmt noch besser klappen.

Döspaddel-Dirk: *(stolz, verlegen)* Danke!

Kapitän Heart: Okay, dann mal los, bevor die Piraten aufwachen.
Papagei-Paula, bring Kapitän Blutauge leise die Waffen zurück.

Papagei-Paula: Alles klar! *(bedeutet Jasper, wieder leise zu sein)*

Kapitän Heart: Der Rest von euch: zurück in den Käfig. Wir schließen von innen ab. Das wird ein Spaß!

7. Kämpfen ist falsch

♩ = 60 **Intro**

Klavier

Chords: F, B \flat , C, F

Chords: B \flat , Dm, Gm, B \flat /C, F

9 **Refrain**

Käm-pfen ist falsch! Auch fried-lich kannst du zei-gen: Du bist Käm-pfen ist falsch! Ge -

Chords: F, B \flat , C, F, F

14

er - zeugt nur dem Schlag. Be - nutz statt - des - sen den Ver - stand und

Chords: C, Dm, B \flat , Gm, C

19 **Fine**

rei-che mit Re - spekt die Hand. Dann wird Ge - walt ver - bannt.

Chords: B \flat , Gm, C, B \flat , Dm, Gm, B \flat /C, F

Strophen

1. Man - che den - ken, weil sie stär - ker sind als ich, sind sie mehr
 2. Man - che den - ken, weil sie grö - ßer sind als ich, sind sie mehr
 3. Man - che den - ken, Lie - be und Barm - her - zig - keit sind viel mehr

F Eb F Eb

wert und hät - ten des - halb 7 Macht 7 7 ü - ber mich. Da -
 wert und hät - ten des - halb 7 mehr Rech - te als ich. da - durch
 wert 7 als Ge - walt und stär - ken den Zu - sam - men - halt. - durch

F Eb F Eb

füh - len sie sich gro kom - men nicht da - von los, sind a - ber
 füh - len sie sich gro kom - men nicht da - von los, sind a - ber
 wird sie sich gro wol - len nicht da - von los. Wir zei - gen

F Eb

Dal ♩ al Fine

ei - gent - lich ganz klein und ihr Herz wird zu Stein.
 ei - gent - lich wie ich, nur er - ken - nen sie's nich'.
 al - len hier Res - pekt. Un - ser Herz hat's ge - checkt.

F Eb F C

Szene 8: Showdown

Die Piraten wachen auf. Sie merken zunächst nicht, dass sie entwaffnet sind.

Planken-Paul: *(gähnt)* Schon Morgen? Sehr gut, dann bereite ich schon mal die Planke vor.
Hey Leute, Kapitän, aufwachen!

Kapitän Blutaug: Du kannst es bestimmt gar nicht erwarten, was, Planken-Paul?
Aber ich kann dich verstehen.
Auch ich freue mich darauf, die Bande aus dem Käfig zu holen und ihnen zuzusehen,
wie sie ins Wasser springen. Ha ha! Zwei-Messer-Hilde, schließ den Käfig auf!

Zwei-Messer-Hilde: *(sucht in ihrer Kleidung)* Ähm, ich würde ja gerne, aber der Schlüssel ist weg.
Ich weiß genau, dass er hier in meiner Tasche war.
Und ... meine Messer sind auch weg. Ooooh, wer von euch war das?

Enterhaken-Eberhard: Meine Pistole fehlt! Wo ist sie? Gestern war sie noch da.

Narben-Lilly: Meine Waffen sind auch verschwunden. Was geht hier vor?

Planken-Paul: Ganz ruhig, Leute. Das war bestimmt Miriam.
Miriam! Wo bist du? Komm raus!

Leo: Ähm, Hallo! Wie soll sie das denn gewesen sein? Die sitzt doch bei ... in Käfig.
Und der ist fest verschlossen. *(rüttelt an der Zellentür)* Schon vergesse
Ihr habt sie selbst hier eingesperrt.

Enterhaken-Eberhard: Das gibt es doch nicht. Der Schatz ist auch weg. Was ist hier los?
Hier spielt doch einer von euch ein falsches Spiel!

Kapitän Blutaug: Wo ist der Schatz? Wer von euch war das? *(zieht seinen Säbel)*

Narben-Lilly: Seht mal, Blutaug hat seine Waffe ...
Wieso hat ... ziger hier noch ... Säbel?
Leute ... auge wollte uns ... Ohr hauer

Planken-Paul: ... so ...
... du ihn g ...
... dich alleine hast!

Kapitän Blutaug: So ein Blödsinn ...
... von euch spielt hier falsch. Aber nicht mit mir!

Enterhaken-Eberhard: ... ihn! W ...
... ihn nicht mit dem Schatz entkommen.
... zwischen den Piraten entsteht.

Kapitän Blutaug: ...
... den Käfig auf und schleicht euch leise raus.
... Bande in den Käfig zu befördern.

Die Mannschaft verlässt unbemerkt den Käfig, während die Piraten sich in ihrem Gerangel immer mehr der offenen Käfigtür nähern. Gemeinsam schieben sie die Piraten in den Käfig und schließen ab.

Papagei-Paula: Wir haben es **geschafft!** (*Jasper 3x*)

Leo: Es hat geklappt! Die Schurken sind in ihrem eigenen Käfig gefangen.

Kapitän Blutaugen: Hey, was soll das? Wie seid ihr aus dem Käfig herausgekommen?

Kapitän Heart: Das bleibt unser Geheimnis. Nur so viel verrate ich euch.
Ihr hättet eure Moses vielleicht etwas freundlicher behandeln sollen.
Und jetzt Ruhe! Baller-Mine, bewache diese Gauner!

Baller-Mine: Mit dem größten Vergnügen, Kapitän.

Leo: Danke, dass du uns geholfen hast, Miriam.
Ohne dich hätten wir das nicht geschafft.

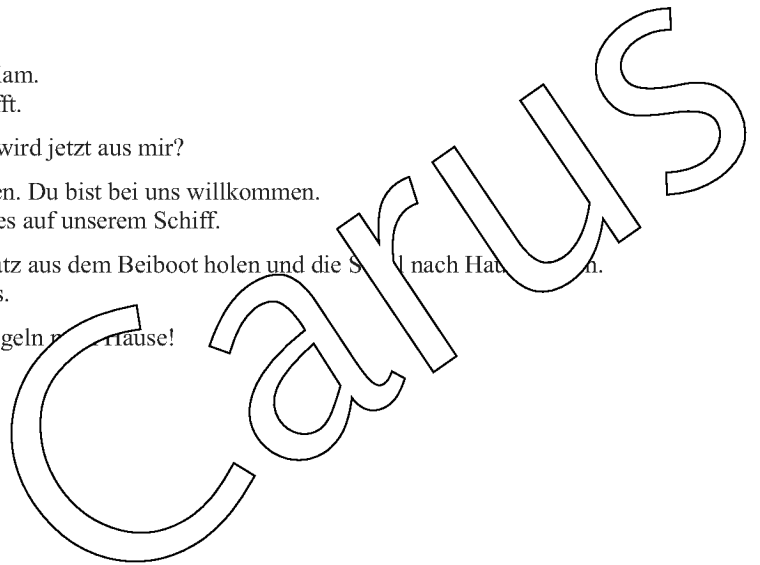
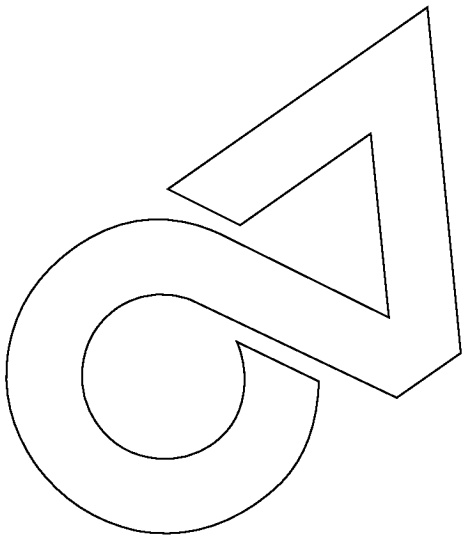
Miriam: Das habe ich gern gemacht. Aber was wird jetzt aus mir?

Kapitän Heart: Wenn du magst, kannst du uns begleiten. Du bist bei uns willkommen.
Dann haben wir eben eine zweite Moses auf unserem Schiff.

Krabbenbein-Piet: Großartig, aber jetzt lasst uns den Schatz aus dem Beiboot holen und die Schiffe nach Hattin bringen.
Unser Dorf wartet sicher schon auf uns.

Kapitän Heart: Du hast recht, Piet. Mannschaft, wir segeln nach Hause!

Alle: **Ey, Kapitän!** (*Jasper auch*)



8. Finale

♩ = 140 Intro

Chords: G, D, Em, C

Musical notation for the first system of the Intro, measures 1-4. The piece is in G major and 4/4 time. The right hand features a melody of quarter notes and eighth notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Chords G, D, Em, and C are indicated above the staff.

Chords: C/E, G, D, G

Musical notation for the second system of the Intro, measures 5-8. The right hand continues the melody, and the left hand maintains the eighth-note accompaniment. Chords C/E, G, D, and G are indicated above the staff.

9 **Refrain**

Ju - belt_ denn_ je geht es nach Haus. Das

Chords: G, C

Musical notation for the Refrain, measures 9-12. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. Chords G and C are indicated. A large watermark 'Carus' is overlaid on the page.

13

Dorf ist_ ge - ret - tet, die Su - che_ ist aus.

Chords: G, D, Em, C

Musical notation for the Refrain, measures 13-16. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. Chords G, D, Em, and C are indicated.

17

Trotz al - ler Ge - fah - ren: Das Ziel ist nicht mehr weit. Wir

G^{SUS4/E} G D Em

21

se - geln_ nach Hau - se_ in ei - ne schö - ne Zeit. Fine

C G D G

25 **Strophen**

1. Mi - ri - am y e ein uns - rer Crew.
2. Jetzt kön - nen bau n. Das Dorf wird si - cher sein.

Am Em C D

29 Dal ♩ al Fine

Bei uns ist sie wert - voll, ge - hört ab jetzt da - zu.
Al - le Men - schen wer - den sich sehr da - rü - ber freun.

Hm Em C Em H

ENDE



Singen ist Lebenselixier, besonders für Kinder und Jugendliche. Es fördert die positive Entwicklung kognitiver und persönlicher Fähigkeiten, schafft Gemeinschaft, erfüllt und begeistert. Bei Carus gibt es eine bunte Vielfalt an Publikationen zu entdecken, mit denen Kinder von Anfang an Spaß am Singen und an ihrer Stimme finden.



chorissimo! für das Singen in der Schule

chorissimo! wurde von Expert*innen für das Singen in der Schule konzipiert. Die Publikationen eignen sich sowohl für den Musikunterricht und den Schulchor als auch für außerschulische Kinder- und Jugendchöre. Mit *chorissimo!* können die sängerischen und musikalischen Qualitäten der Heranwachsenden entwickelt und gefördert werden – von der Kita bis zur Sekundarstufe II.

Singspiele und Kantaten

Eine besondere Bereicherung für Sommerfeste, Weihnachtskonzerte oder Familiengottesdienste ist es, Geschichten singend zu erzählen. Carus bietet daher zahlreiche Sing- und Krippenspiele sowie Kantaten vorwiegend zu bekannten Märchen und biblischen Geschichten an.

Musicals für Kinder und Jugendliche

Ein Musical auf die Bühne zu bringen, ist für alle Beteiligten ein herausforderndes Projekt und eine einzigartige Erfahrung, an der man gemeinsam wachsen kann. Ob bekannte Märchen oder Detektivgeschichte, ob Zirkus, Piratenschiff oder Spukschloss – die Aufführenden tauchen in andere Welten ein und können sich musikalisch und darstellerisch ausprobieren.

LIEDERPROJEKT für das Singen in der Familie

Das LIEDERPROJEKT bietet qualitätsbewusst und kindgerecht aufgearbeitete Texte, Noten und Liederinspielungen zum gemeinsamen Singen an. Ziel ist es, das Singen stärker in der Gesellschaft zu verankern – mit stilistisch vielfältigen Angeboten in Liederbüchern, Audios und auf www.liederprojekt.org, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß machen.



Stöbern Sie im Carus-Webshop durch das umfangreiche Programm für das Singen mit Kindern und Jugendlichen. Diverse Filter helfen, das Angebot nach Ihren Wünschen und Anforderungen zu durchsuchen.

www.carus-verlag.com/kinder-und-jugendliche



 Carus

www.carus-verlag.com